

PRESSEMITTEILUNG

VIER WEITERE STADTTEILE VON SCHWALMSTADT WOLLEN GLASFASER VON GOETEL

Schwalmstadt/Göttingen, 02. Mai 2022: Nach Michelsberg und Rörshain haben nun vier weitere Stadtteile von Schwalmstadt im Schwalm-Eder-Kreis die Weichen für die digitale Zukunft gestellt. Die Stadtteile Allendorf, Dittershausen, Florshain und Frankenhain haben die erforderlichen Vertriebsquoten für den Glasfaserausbau erreicht und können in der Ausbauplanung der goetel für das Glasfasernetz in Schwalmstadt berücksichtigt werden.



Der Einsatz hat sich gelohnt! Ortsvorsteher Mario Heinrich Schenk (3.v.l.), Hartmut Gömpel (1.v.l.) und Jens Dittschar (2.v.l.) übergeben die in Florshain gesammelten Anträge an Projektleiter Ralf Walck von der goetel (4.v.l.). Bildquelle: www.goetel.de.

„Nur durch das tolle Engagement der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher sowie weiterer engagierter Einwohnerinnen und Einwohner der Stadtteile Allendorf, Dittershausen, Florshain und Frankenhain konnten die erforderlichen Quoten für den Glasfaserausbau so schnell erreicht werden“, kommentiert Projektleiter Ralf Walck von der goetel den Vertriebs Erfolg.



In Dittershausen haben Ortsvorsteher Alexander George (2.v.l.), Lars Ebert (1.v.l.), Veit Lattermann (3.v.l.), Stefanie Hartwig (4.v.l.) und Markus Schütz (5.v.l.) fleißig Anträge für den Glasfaserausbau gesammelt. Bildquelle: www.goetel.de.

Mit nun sechs von dreizehn überzeugten Stadtteilen befindet sich die goetel auf gutem Weg, einen Großteil der Region mit Glasfaser zu versorgen und möglichst viele der mehr als 18.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Schwalmstadt an das Glasfasernetz anzuschließen. Stadtteil für Stadtteil kommt die Konfirmationsstadt so dem Ziel der flächendeckenden Glasfaserversorgung näher.



Auch im Frankenhain hat die Zusammenarbeit zwischen Ortsvorsteher Robert Bambey (rechts im Bild) und Projektleiter Ralf Walck von der goetel (links) zu einem Vertriebs Erfolg für den Stadtteil geführt. Bildquelle: www.goetel.de.

In den kommenden Wochen haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Niedergrenzbach und Trutzhain weiterhin die Möglichkeit Anträge auf einen Glasfaseranschluss der goetel einzureichen. Weitere Informationen über den Glasfaserausbau und die Möglichkeit den Antrag auf einen Glasfaseranschluss online zu stellen finden Sie unter <https://www.goetel.de/schwalmstadt>.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter

www.goetel.de/ausbauggebiete

Weitere Informationen und Details zu der Glasfasertechnologie find Sie unter

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

Als schnell wachsendes Unternehmen bietet die goetel ständig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze an den Standorten Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Mehr unter

www.goetel.de/karriere

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de